

Gemeinsam unterwegs zur Krippe**Der Lahme**

Erzähler: Mit der Zeit wurde Sofia doch recht müde. Sie hatte längst nicht mehr den Schwung vom ersten Tag. Ja, sie meinte fast, immer langsamer zu werden. Da hörte sie hinter sich auch noch ein hämisches Lachen.

Lahme: Wir beide passen gut zusammen: Du mit deinem Kriechfuß und ich mit meinen Krücken. Wir taugen doch beide nichts!

Schnecke: Du, beleidige mich gefälligst nicht! Was soll das heißen? Warum sollen wir nichts taugen?

Lahme: Ich bin lahm, und du kommst auch nicht schneller voran.

Schnecke: Ach, und du denkst, man ist nur etwas wert, wenn man schnell laufen kann?

Lahme: So habe ich's nun auch wieder nicht gemeint. Aber einen Lahmen wie mich kann wirklich niemand brauchen, glaube mir.

Schnecke: Na ja, als Schnell-Läufer scheinst du wirklich nicht geeignet. Aber vielleicht taugst du zum Geschichten-Erzählen, zum Briefe-Schreiben. Oder vielleicht kannst du traurige Kinder trösten, Puppen reparieren oder Flöte spielen?

Lahme: Hör auf! Es genügt, was dir alles einfällt. Komisch: Bisher habe ich immer nur daran gedacht, dass ich nicht laufen kann. Was ich alles kann, das habe ich mir noch nie überlegt.

Schnecke: Das tun viele. Mir geht's auch manchmal so. Seit ich unterwegs bin, frage ich mich oft, warum ausgerechnet ich so langsam sein muss. Dann wünsche ich mir, eine Taube zu sein.

Lahme: Wohin bist du unterwegs?

Schnecke: Ich suche den Helfer, den Gott uns schickt, den Heiland, der alles Leid der Welt auf sich nimmt.

Lahme: Dorthin muss ich auch. Ich werde ihn bitten, dass er meine Lahmheit von mir nimmt.

Schnecke: Oder, du könntest ihn um ein Wunder bitten. Du könntest ihn bitten, dass er dich lehrt, auch als Lahmer ein glücklicher Mensch zu sein.

